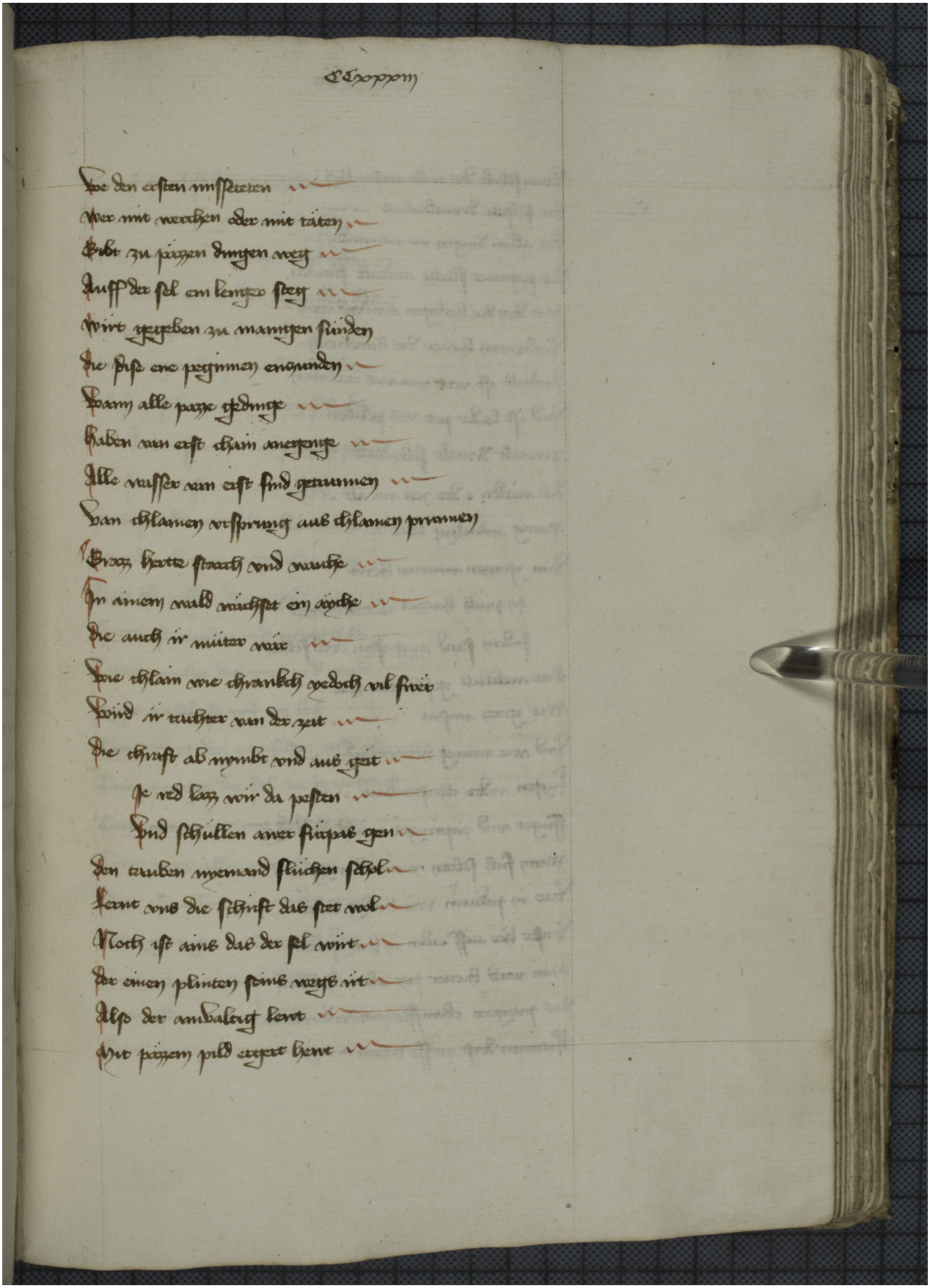
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von den ersten unsteten
Wer mit werchen oder mit täten
Gibt zu pezzen dingen weg
Auff der sel ein lengez steg
Wirt geyeben zu manigen sunden
Die sich eine peginnen enzunden
Wann alle pezze gedinge
Haben nun erst chain anegenge
Alle wasser nun erst sind genommen
Wan chlamen ursprung aus chlamen prunnen
Groz, hatte stracht und nutze
In einem wald wächset ein ägeche
Die auch ir mütter wär
Sie chlain wie chranbach gedach vil swär
Sind ir tuchter nun der zeit
Die christ ab nymbt und aus geit
Se red laz wir da pesten
Und schullen aner sunder gen
Den tauben niemand slichen schol
Lernt uns die schrift das ser wol
Noch ist ains das der sel wirt
Der einen plinten seins weges irt
Also der ambaloch lert
Mit pezzen pild ergert herr